

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Ausschuss Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz stimmt der Anpflanzung weiterer Straßenbäume als zweiter Teil des Maßnahmensteckbriefes „M 17 Lineare Durchgrünung des Stadtteils“ des ISEK Schotthock zu und beauftragt die Stadtverwaltung mit der eingehenden Prüfung möglicher Straßenstandorte, der Durchführung einer Bürgerbeteiligung und der Umsetzungsplanung.

Begründung:

Der Maßnahmensteckbrief „M 17 Lineare Durchgrünung des Stadtteils“ des ISEK Schotthock sieht die Neuanpflanzung von insgesamt 66 neuen Straßenbäumen in mit Straßengrün deutlich unterversorgten Bereichen des Stadtteiles Schotthock vor.

Durch die Maßnahme „Lineare Durchgrünung des Stadtteils werden Straßen begrünt, Grünräume vernetzt, Straßenräume durch Pflanzungen definiert und städtebaulich gestaltet. Sofern möglich, ist die Pflanzung von Bäumen in Versickerungsrigolen geplant. Mit dem Bau von Straßenbaum-Rigolen wird die Verdunstungsleistung und somit das Mikroklima verbessert. Die Rigolen reduzieren zudem den Trockenstress für Bäume durch die Speicherung von Regenwasser. Durch Neuanpflanzungen in den Straßenräumen können die Belastungen (Luft und Lärm) durch den motorisierten Verkehr verringert und zeitgleich der Fuß- und Radverkehr attraktiver und sicherer gemacht werden. Auch der Grad der Versiegelung soll nach Möglichkeit reduziert werden.

Für die Maßnahmen des ISEK Schotthock zur Linearen Durchgrünung erhält die Stadt Rheine einen Zuschuss in Höhe von 60 % aus den Mitteln der Städtebauförderung des Landes NRW.

Mit der Vorlage 040/23, beraten im Bau- und Mobilitätsausschuss am 02.02.2023, und der Vorlage 138/23, beraten im Bau- und Mobilitätsausschuss am 30.03.2023, wurde die Herstellung von insgesamt 34 neuen Straßenbaumstandorten als erster Teil der ISEK Schotthock Maßnahme „M 17 Lineare Durchgrünung des Stadtteils“ beschlossen. Die ersten 17 Straßenbäume wurden im Januar 2024 auf Straßengrünflächen am Lingener Damm, an der Staufenstraße und der Servatiistraße angepflanzt. Insgesamt 17 weitere Baumstandorte in der Adalbertstraße, der Dorfstraße, der Overbergstraße, der Servatiistraße und der Staufenstraße werden zeitnah durch den Einbau neuer Baumbeete in Fahrbahnflächen oder Parkstreifen hergestellt. Diese neuen Baumstandorte werden dann im Herbst/Winter 2024 bepflanzt.

Für den zweiten Teil der Maßnahme „M 17 Lineare Durchgrünung des Stadtteils“ sind nun noch 32 weitere geeignete Standorte für Baumneuanpflanzungen im Geltungsbereich des ISEK Schotthock zu finden. Zum Teil kann hierzu noch auf Straßenbereiche zurückgegriffen werden, für die bereits mit der Vorlage 114/22, beraten im Ausschuss Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz am 16.03.2022, eine eingehende Prüfung, Bürgerbeteiligung und Umsetzungsplanung beschlossen wurde. Dies gilt für die nachfolgend aufgelisteten Straßen, für die die genaue Standortprüfung und die Bürgerbeteiligung jetzt noch durchzuführen sind:

Rolandstraße

- 4 - 5 Baumstandorte im Fahrbahnbereich (Fahrbahneinengung/Verkehrsberuhigung)

- 1 - 2 Baumstandorte in seitlichem Parkstreifen (Pflasterbauweise)

Röwenkamp und Tirolerweg

- 4 - 5 Baumstandorte im Fahrbahnbereich (Fahrbahneinengung/Verkehrsberuhigung)

Sandweg

- 3 - 4 Baumstandorte im Fahrbahnbereich (Fahrbahneinengung/Verkehrsberuhigung)

Nach vorläufiger Prüfung und Abstimmung mit der Mobilitäts- und Verkehrsplanung der Stadtverwaltung kommen aktuell noch folgende weitere Straßenstandorte im Bereich des ISEK Schotthock für die Herstellung neuer Straßenbaumstandorte in Betracht:

Godehardweg – Teil Nord (zwischen Ludgeristraße und Staufenstraße)

- 1 - 2 Baumstandorte im Fahrbahnbereich (Fahrbahneinengung/Verkehrsberuhigung)

Godehardweg – Teil Süd (zwischen Reinhildisweg und Ludgeristraße)

- 2 - 3 Baumstandorte im Fahrbahnbereich (Fahrbahneinengung/Verkehrsberuhigung)

Heriburgstraße

- 3 - 4 Baumstandorte im Fahrbahnbereich (Fahrbahneinengung/Verkehrsberuhigung)
- 2 - 4 Baumstandorte im Fahrbahnbereich mit Herstellung einer neuen Querungshilfe am Schulgelände

Schwabengasse und Pfälzerweg

- 4 - 7 Baumstandorte im Fahrbahnbereich (Fahrbahneinengung/Verkehrsberuhigung)
- 1 - 2 Baumstandorte in seitlichem Parkstreifen (Pflasterbauweise)

Zollernstraße – Teil Nord (zwischen Bergstraße und Servatiistraße)

- 2 - 3 Baumstandorte im Fahrbahnbereich (Fahrbahneinengung/Verkehrsberuhigung)

Zollernstraße – Teil Süd (zwischen Ludgeristraße und Bergstraße Servatiistraße)

- 4 - 5 Baumstandorte im Fahrbahnbereich (Fahrbahneinengung/Verkehrsberuhigung)

Für die konkrete Planung wird eine Bürger-/Anliegerbeteiligung durchgeführt. Die Entscheidung über die umzusetzenden Straßenbaumpflanzungen wird – nach Abwägung der Eingaben und Anregungen aus der Anliegerbeteiligung – durch Beschluss im Bau- und Mobilitätsausschuss erfolgen.

Anlagen:

Anlagen 01 bis 03: Lagepläne zu prüfender Baumstandorte aus Vorlage 114/22

Anlagen 04 bis 09: Lagepläne weiterer zu prüfender Baumstandorte